

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **18.06.2009**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 26.03.2009**
4. **1. Nachtragshaushaltsplan 2009 im Rahmen des Konjunkturprogramms II
Vorlage: 088/2009**
5. **Änderung gestalterischer Festsetzungen in verschiedenen
Bebauungsplänen
Vorlage: 064/2009**
6. **Sanierungsverfahren "Städtebaulicher Denkmalschutz - Neustadtgödens"
Vorlage: 079/2009**
7. **Verabschiedung des Dorferneuerungsplanes Sande
Vorlage: 099/2009/1**
8. **Ernennung des Löschmeisters Uwe Dierks zum Ortsbrandmeister der
Ortswehr Gödens und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 096/2009**
9. **Ernennung des Löschmeisters Jens Onken zum stellvertretenden
Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens und Berufung in das
Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 097/2009**
10. **Kündigung des Vertrages mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande zum
Betrieb des Ev. Kindergartens Sande
Vorlage: 104/2009**
11. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Bürgermeister Josef Wesselmann
 Ratsherr Peter Bünting
 Ratsfrau Renate Herde
 1. stellvertretender Bürgermeister Michael
 Ramke
 2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold
 Ratsherr Jörg Beutz
 Ratsfrau Christel Bohlen
 Beigeordneter Frank David fehlt entschuldigt
 Beigeordneter Wilfried Davids
 Beigeordneter Folkert Feeken
 Ratsherr Dieter Günther
 Ratsherr Wilfried Habeck
 Ratsherr Erich Janßen
 Ratsherr Hermann Kleemann
 Ratsherr Olaf Lies (MdL) fehlt entschuldigt
 Ratsfrau Sandra Martsfeld
 Ratsherr Holger Mehrle
 Ratsherr Carsten Meyer fehlt entschuldigt
 Ratsfrau Manuela Mohr
 Ratsherr Wilfried Rost
 Ratsherr Dieter Schäfer
 Ratsherr Andreas Schindler fehlt entschuldigt
 Beigeordnete Ulrike Schlieper
 Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths
 Ratsherr Engelbert Wulfert fehlt entschuldigt

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
 Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
 Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
 Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Dem Antrag der Verwaltung den Tagesordnungspunkt 11 im öffentlichen

Teil unter TOP 10 zu beraten, sowie die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um einen Punkt zu ergänzen, wurde einstimmig gefolgt.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner verwies auf einen Presseartikel vom 30.05.2009, in dem eine Aussage von Bürgermeister Wesselmann zitiert wurde, dass die Bahntrasse Sande-Esens planfestgestellt sein soll. Da eine diesbezügliche Anfrage durch den Einwohner im Jahre 2006 ein anderes Ergebnis gebracht hat, wurde bat er, sofern neue Erkenntnisse vorliegen, diese zur Verfügung zu stellen.

Seitens des Bürgermeisters wurde klar gestellt, dass nicht er die Aussage bezüglich der Planfeststellung getroffen habe, sondern er sich vielmehr auf eine diesbezügliche Äußerung der Deutschen Bahn AG bezogen hat. Der besagte Planfeststellungsbeschluss wurde auch bereits bei der Deutschen Bahn AG angefordert, liegt der Gemeinde jedoch noch nicht vor.

Zur Kündigung des Vertrages mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande zum Betrieb des Ev. Kindergartens Sande stellte eine Einwohnerin die Zufriedenheit mit dem Kindergarten, insbesondere wegen der hohen Flexibilität der Betreuungszeiten, dar und erkundigte sich nach den Gründen für die Vertragskündigung.

Hierzu wurde seitens der Ratsvorsitzenden verdeutlicht, dass die Arbeit des Kindergartens in keinsten Weise in Frage gestellt wurde und es bei der Kündigung vielmehr darum geht, einzelne Bereiche neu zu verhandeln und festzulegen. Die Nachfrage eines Jungen, ob denn auch weiterhin Kirchenbesuche durch den Hort erfolgen, wurde bejaht. Ebenfalls wurde zugesichert, dass allgemein die Bestrebung besteht, zeitnahe Ergebnisse bei den Verhandlungen zu erzielen.

Aufgrund einer Nachfrage zu dem stattgefundenen Gespräch mit der Deutschen Bahn AG bezüglich der abzuschließenden Kreuzungsvereinbarung wurde auf den Tagesordnungspunkt 10 – Mitteilungen, Anfragen und Anregungen – verwiesen, in dem ein kurzer Bericht zu diesem Thema erfolgen soll.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 26.03.2009

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **1. Nachtragshaushaltsplan 2009 im Rahmen des Konjunkturprogramms II**
Vorlage: 088/2009

In den einleitenden Worten ging Bürgermeister Wesselmann sowohl auf die erfreulichen Auswirkungen des Konjunkturpaketes, nämlich dass viele Sanierungsmaßnahmen im energetischen Bereich in diesem Jahr begonnen werden können, ein, zeigte jedoch auch anhand der Vorgaben zur Erstellung eines Bauschildes die bürokratischen Hemmnisse auf.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen erklärte, dass sie den Nachtragshaushalt ablehne, da sie auch den Haushalt 2009 wegen fehlerhafter Kalkulationen abgelehnt hat.

Seitens der SPD-Fraktion wurde das Konjunkturpaket II begrüßt und deshalb zum erforderlich gewordenen Nachtragshaushalt Zustimmung signalisiert. Nach Auffassung der Fraktion sind die Gelder seitens der Verwaltung sinnvoll verteilt worden.

Ein Ratsmitglied bekundete seine generelle Zustimmung zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II, insbesondere, da ortsansässige Handwerker davon profitieren können, lehnte jedoch den Nachtragshaushalt wegen Fehler im Haushalt 2009 ab.

Die CDU-Fraktion begrüßte die Maßnahmendichte an den Schulgebäuden, die ohne das Konjunkturpaket nicht möglich gewesen wäre und sprach sich aus diesem Grund für den Nachtragshaushaltsplan aus.

Aufgrund des Hinweises eines Ratsmitgliedes über nicht beantwortete Schreiben in einer Klageangelegenheit gegen die Gemeinde Sande führte der Bürgermeister aus, dass die Verwaltung stets bemüht ist, auf Schreiben des Gerichts unverzüglich zu antworten, jedoch die personellen Engpässe in den vergangenen Monaten dieses nicht immer zugelassen haben.

Im Anschluss stellte die Verwaltung anhand einer Tischvorlage (siehe **Anlage**) die derzeitige Finanzsituation dar und gab einen kurzen Ausblick über die in den kommenden Jahren zu erwartenden Auswirkungen.

Beschluss:

Aufgrund der §§ 40 und 87 NGO beschließt der Rat die vorgelegte 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan 2009.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

**5. Änderung gestalterischer Festsetzungen in verschiedenen Bebauungsplänen
Vorlage: 064/2009**

Beschluss:

Die zu den ausgelegten Bebauungsplanentwürfen Nr. 3, 20 und 22 eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen. Den vorgelegten Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt.

- a) Der Rat beschließt die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 – Ulferssches Gelände – mit der Begründung als Satzung aufgrund der §§ 3 (1) und 10 (1) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 56, 87 und 98 der NBauO sowie der §§ 6 und 40 NGO.
- b) Der Rat beschließt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 – Lehmbalje – mit der Begründung als Satzung aufgrund der §§ 3 (1) und 10 (1) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 56, 87 und 98 der NBauO sowie der §§ 6 und 40 NGO.
- c) Der Rat beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 – Sanderbusch – mit der Begründung als Satzung aufgrund der §§ 3 (1) und 10 (1) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 56, 87 und 98 der NBauO sowie der §§ 6 und 40 NGO.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Sanierungsverfahren "Städtebaulicher Denkmalschutz - Neustadtgödens"
Vorlage: 079/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anmeldung des historischen Ortskerns Neustadtgödens in das Städtebauförderungsprogramm des Landes – Städtebaulicher Denkmalschutz – zu veranlassen.

Mit den dafür erforderlichen Arbeiten wird die Firma BauBecon beauftragt.

Für das Plangebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz – Neustadtgödens“, wird gemäß

§ 141 Abs. 3 Baugesetzbuch der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen beschlossen.

Der Geltungsbereich des Plangebietes „Städtebaulicher Denkmalschutz –

Neustadtgödens“ ist in dem anliegenden Lageplan dargestellt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Verabschiedung des Dorferneuerungsplanes Sande
Vorlage: 099/2009/1

Übereinstimmend wurde der Entwurf des Dorferneuerungsplan begrüßt und dabei hervorgehoben, dass die enthaltenden Einzelmaßnahmen noch separat in den Fachausschüssen beraten und beschlossen werden.

Der Vertreter der WBS befürwortete grundsätzlich die erarbeiteten Vorschläge, sprach sich jedoch dagegen aus, die künftig wegfallende Bahntrasse als Verbindungsstraße umzunutzen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Dorferneuerungsplan Sande in der vorliegenden Fassung entsprechend den z. Zt. geltenden Dorferneuerungsrichtlinien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Ernennung des Löschmeisters Uwe Dierks zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 096/2009

Beschluss:

Auf Grund des Vorschlages der Mitgliederversammlung der Ortswehr Gödens ernennt der Rat der Gemeinde Sande entsprechend den Vorschriften des Nds. Brandschutzgesetzes den Löschmeister Uwe Dierks unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ab dem 01.07.2009 für die Dauer von zwei Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Ernennung des Löschmeisters Jens Onken zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 097/2009

Beschluss:

Auf Grund des Vorschlages der Mitgliederversammlung der Ortswehr Gödens ernennt der Rat der Gemeinde Sande entsprechend den Vorschriften des Nds. Brandschutzgesetzes den Löschmeister Jens Onken unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ab dem

01.07.2009 für die Dauer von sechs Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **Kündigung des Vertrages mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande zum Betrieb des Ev. Kindergartens Sande**
Vorlage: 104/2009

Bürgermeister Wesselmann führte eingangs die Gründe auf, die zu dem Vorschlag, den bestehenden Vertrag mit der Kirche zu kündigen, geführt haben. Abgestellt wurde darauf, dass im Laufe der Vertragslaufzeit zum einen Ungereimtheiten entstanden sind und zum anderen Änderungen wie die Einrichtung einer Krippengruppe Vertragsanpassungen erforderlich machen. Zudem wurde herausgestellt, dass die Kirche als Vertragspartner lediglich 4-5 % der anfallenden Gesamtkosten übernimmt, während die Gemeinde einen Anteil von 45-50 % ausgleicht. Auch wenn die Verwaltung beauftragt ist, alle Vor- und Nachteile für und wider einer Übernahme des Kindergartens aufzustellen, damit der Rat vor der abschließenden Beschlussfassung sich umfassend informieren kann, besteht derzeit keine Absicht, den Kindergarten zu übernehmen. Bedenklich ist aus Sicht des Bürgermeisters, dass dieses Thema in den letzten Wochen nichtöffentlich beraten wurde und dennoch bereits im Kindergarten Stimmung gegen die Gemeinde Sande gemacht wird, was insgesamt nicht zu einer Stärkung des Vertrauensverhältnisses unter den Vertragspartnern führen kann. Bürgermeister Wesselmann hob hervor, dass die tägliche Arbeit im Kindergarten durch die Vertragskündigung in keinsten Weise berührt wird.

Dieser letzte Hinweis wurde von der SPD-Fraktion aufgegriffen, die sich nochmals für die Weiterführung der Kooperation mit der Kirche aussprach, jedoch unter Anpassung des Vertrages in Sachen Finanzfragen und Mitbestimmung.

Seitens der Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen würde ebenfalls eine Fortführung der Zusammenarbeit mit der Kirche begrüßt werden, sollten jedoch Synergieeffekte im Falle der Übernahme des Kindergartens entstehen, wäre die Gemeinde Sande verpflichtet, diese zu nutzen, um Steuergelder einzusparen. Auswirkungen auf die Beschäftigungsverhältnisse hätte eine Übernahme nicht, da diese auf den neuen Träger zu den gleichen Konditionen übergehen würden.

Die CDU-Fraktion verwies bezüglich der Beratung der Einzelheiten auf die Fachausschüsse und betonte, dass die Kündigung lediglich erfolgt, um Verhandlungen aufnehmen zu können.

Aufgrund der Ausführung einer Einwohnerin, dass die Gemeinde finanzielle Vorteile dadurch, dass die Kirche 10 % der Personalkosten übernimmt und Eigentümerin des Gebäudes ist, hat, führte die Ratsvorsitzende aus, dass die Entwicklung der letzten Jahre derart

verlaufen ist, dass die Kirche immer weniger Kosten übernommen hat. Auf Nachfrage wurde ergänzt, dass eine Kündigung erforderlich geworden ist, da Gespräche mit dem Vertragspartner zu keinem Ergebnis geführt haben.

In Bezug auf die Einrichtung eines Betreuungsangebotes im Nordwest-Krankenhaus wurde seitens eines Ratsmitgliedes informiert, dass dieses Angebot nur für Beschäftigte des Krankenhauses besteht und zudem auf 10 Plätze begrenzt ist.

Beschluss:

Der zwischen der Gemeinde Sande und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande bestehende Vertrag zum Kindergarten Sande aus Oktober 2007 wird fristgerecht mit Wirkung zum 31.07.2010 gekündigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Der Druck der Eltern in Bezug auf den Erhalt der Vollen Halbtagschulen, den die Gemeinde Sande mit der Verabschiedung einer Resolution unterstützt hat, hat in sofern Wirkung gezeigt, dass zwar weiterhin eine Abschaffung geplant ist, jedoch die Bereitstellung von zusätzlichen Lehrerstellen in Aussicht gestellt wurde.
- b) Zum Thema Bahnumfahrung und der in der Presse zu entnehmenden unterschiedlichen Aussagen zur zeitlichen Umsetzung wurde mitgeteilt, dass in einem Gespräch mit Vertretern der Deutschen Bahn AG, des Landkreis Friesland und des Straßenbauamtes der ursprüngliche Zeitplan bestätigt wurde. Laut Aussage der Deutschen Bahn AG ist die Umweltverträglichkeitsprüfung in Auftrag gegeben worden und in einem Jahr kann mit dem Planfeststellungsverfahren begonnen werden kann.

Ebenfalls wurde in dem Gespräch der Abschluss einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung thematisiert, die demnächst der Gemeinde Sande vorgelegt wird und dann an den Landkreis Friesland und das Eisenbahnbundesamt zur Unterschrift weitergeleitet wird. Es ist beabsichtigt, die Finanzierungsvereinbarung noch Ende dieses Jahres nach den Abstimmungsgesprächen mit allen Betroffenen abzuschließen.

In Bezug auf den Bahnübergang Deichstraße wurde auf Nachfrage ausgeführt, dass diese Maßnahme zwar dem Komplex Bahnumfahrung zuzuordnen ist, jedoch finanziell als ein eigenständiges Projekt abgerechnet wird. Die Planungen für die Überführung sind in den Fachausschüssen vorgestellt und abgestimmt worden, so dass das Planfeststellungsverfahren bald

eingeleitet werden kann. Sofern im Rahmen dessen keine Klagen erhoben werden, kann im nächsten Jahr eventuell bereits mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Ein Ratsmitglied erinnerte wegen des Zeitplans für die Bahnnumfahung an die diversen Zusagen, die seitens der Deutschen Bahn AG getätigt aber nicht eingehalten wurden und stellte von daher das Zeitfenster in Frage. Zudem wurde angeregt, das Bodengutachten für das bestehende Gleis anzufordern.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 18:45 Uhr